Kommunale Hochwasservorsorge Stadt Traunreut

Stadt
Traunreut

aquasoli®
Ingenieurbüro

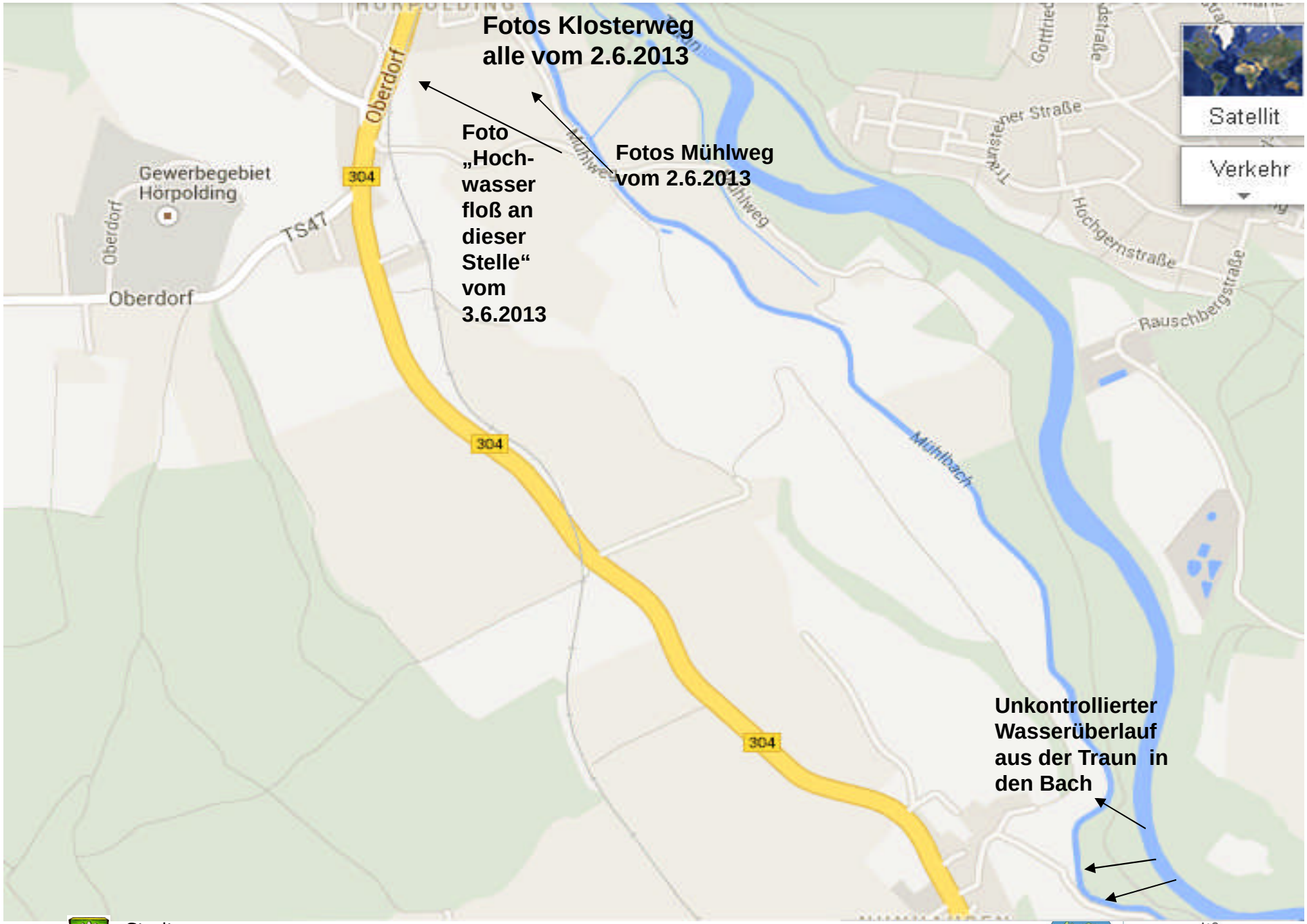
Inhalte

- Sachstand Bearbeitung
- Hydraulisches Modell
- Varianten
- Ergebnis der Variantenuntersuchung
- Weitere Vorgehensweise

Sachstand

- Vermessung abgeschlossen
- Erstellung Abflussmodell abgeschlossen
- Prüfung techn. Varianten abgeschlossen
- Variantenuntersuchung Vorabstimmung

Beobachtungen beim Hochwasser am 2.6.2013



Stadt Traunreut

Zeitpunkt, Richtung und Ort der gesendeten Fotos

aquasoli® Ingenieurbüro

Brücke Mühlweg

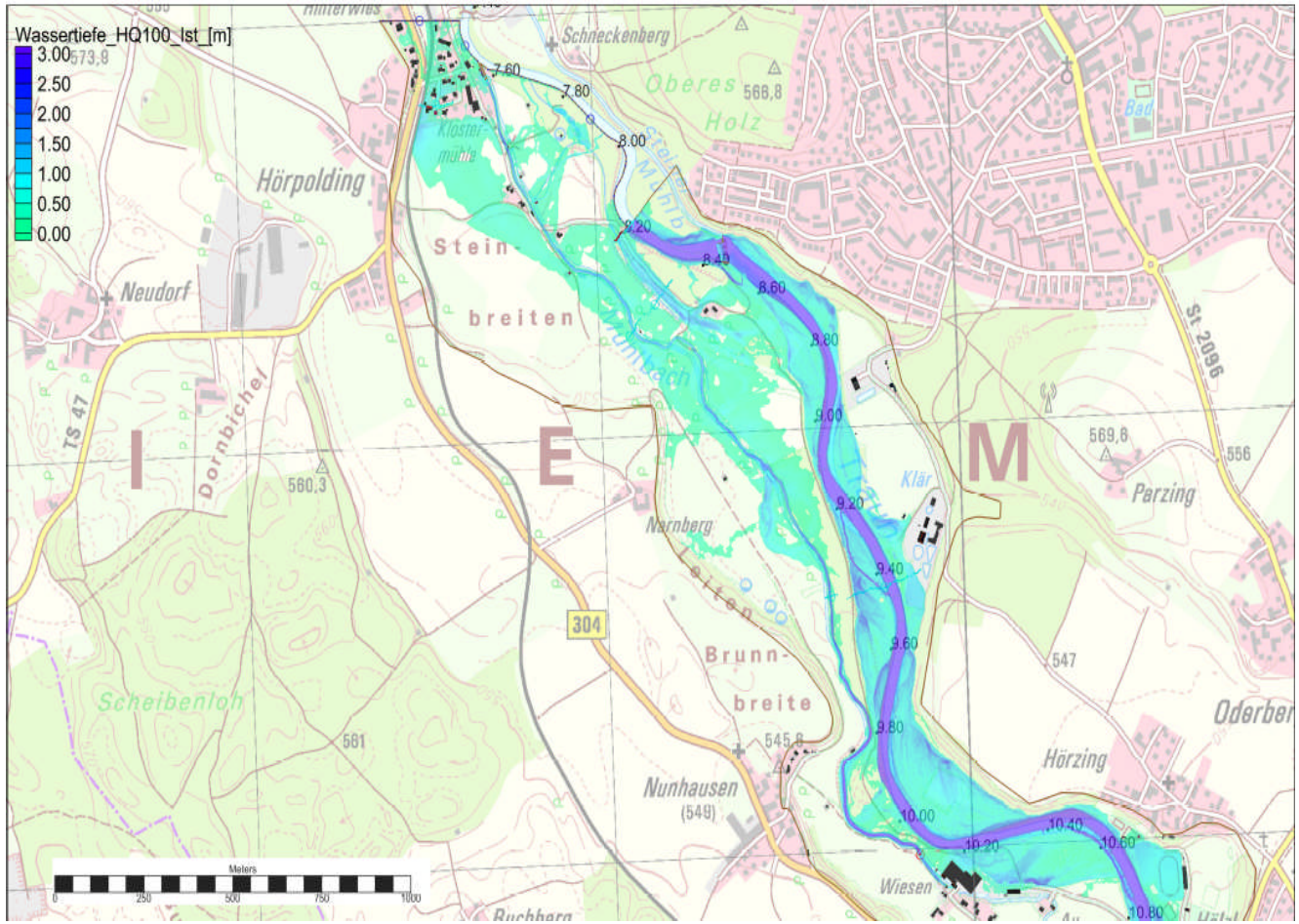
Blick von Klosterweg 2 nach 4

Brücke bei Mühlweg 18, Blick nach Norden

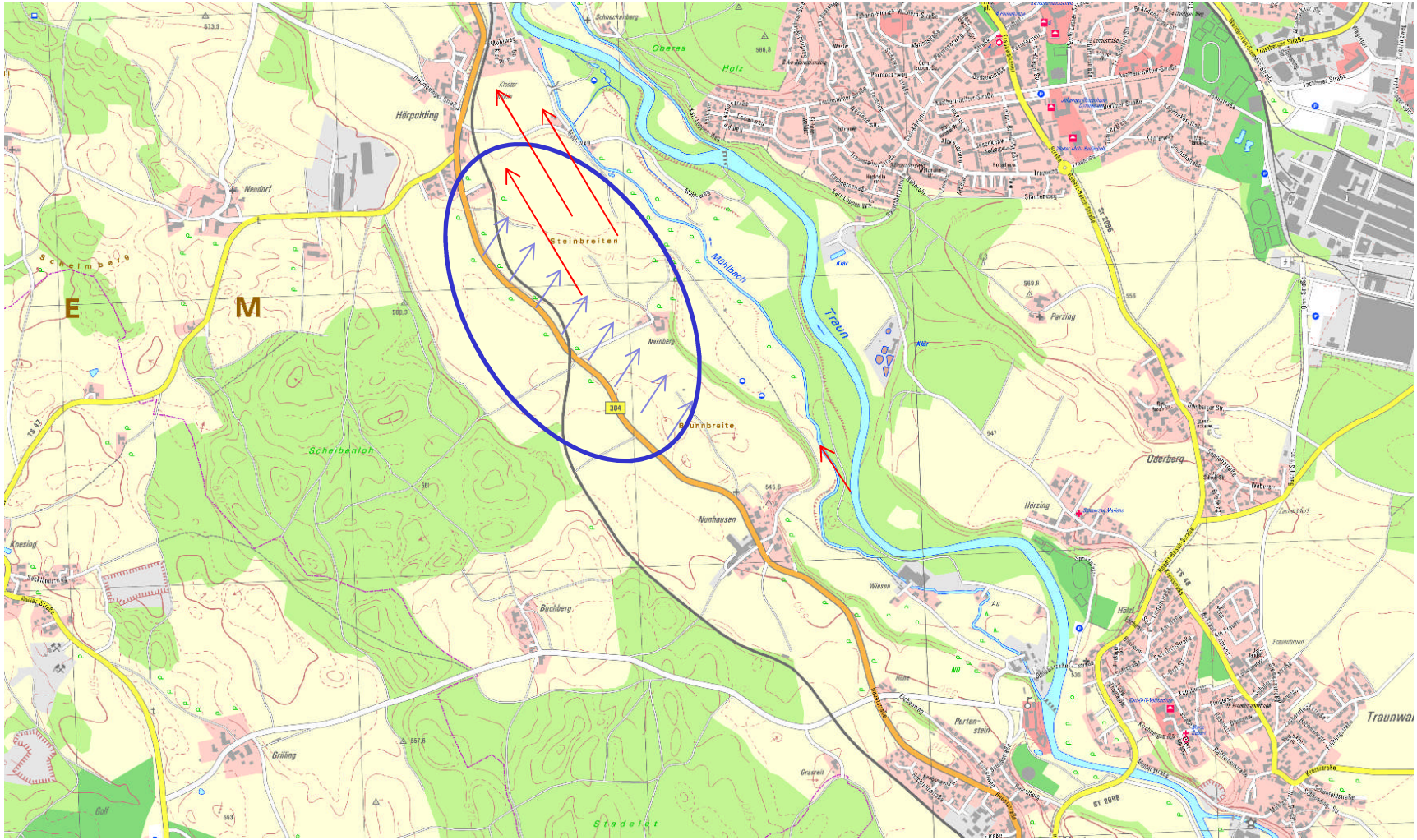
Hochwasserspuren in Richtung Klosterweg

Garten Klosterweg 2, Blick Richtung Südwest

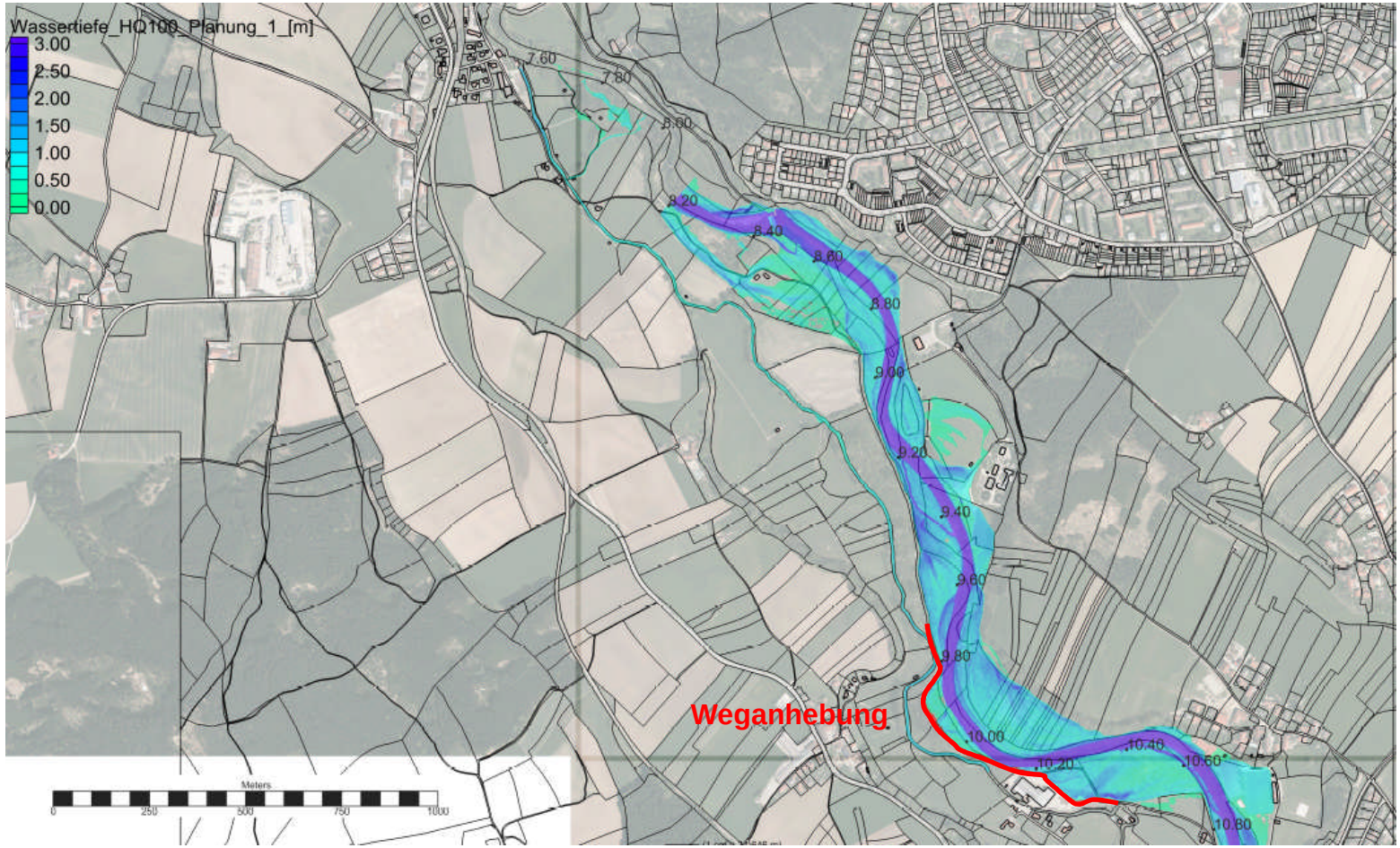
HQ_{100} Istzustand



Problemstellung

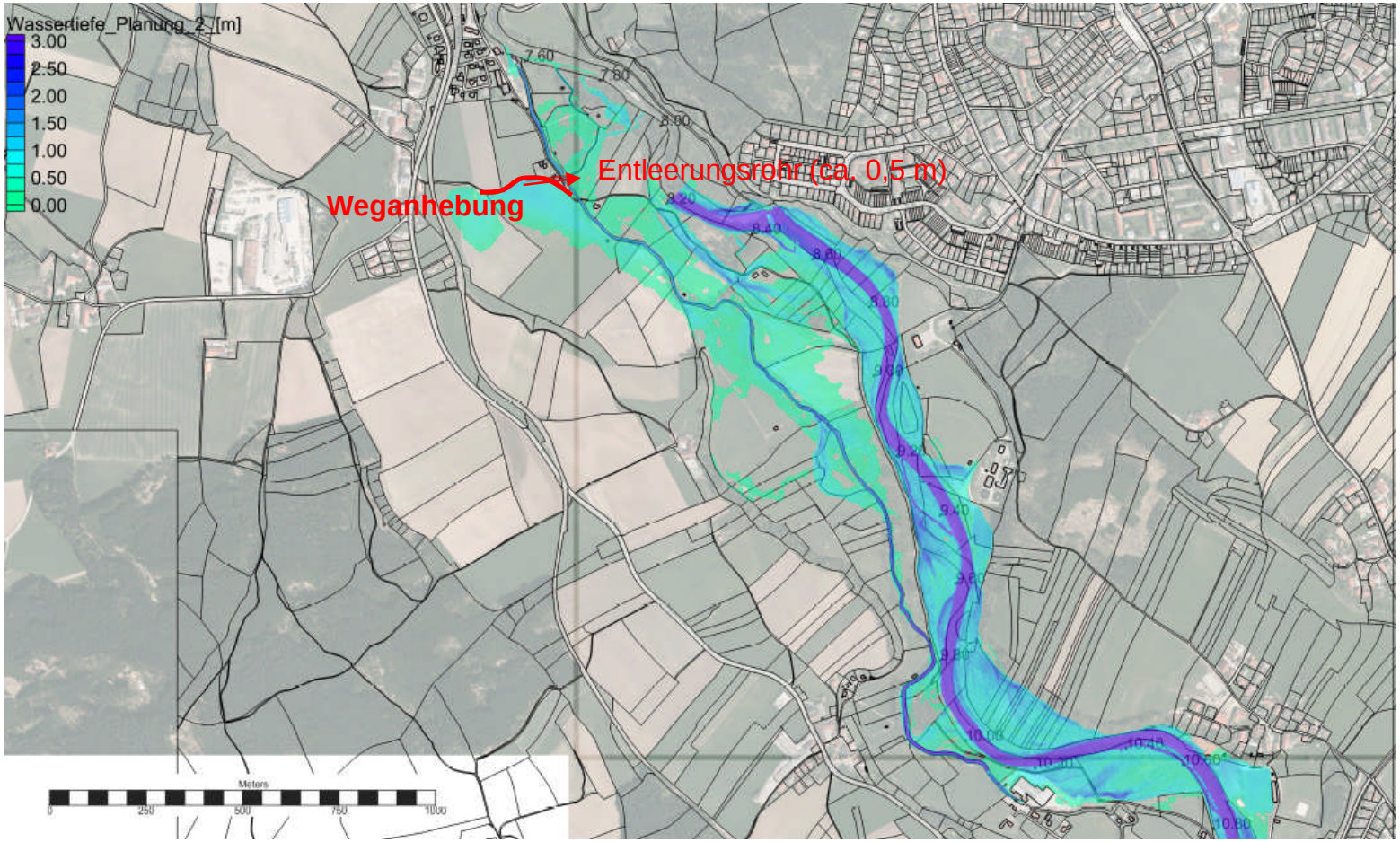


Variante 1



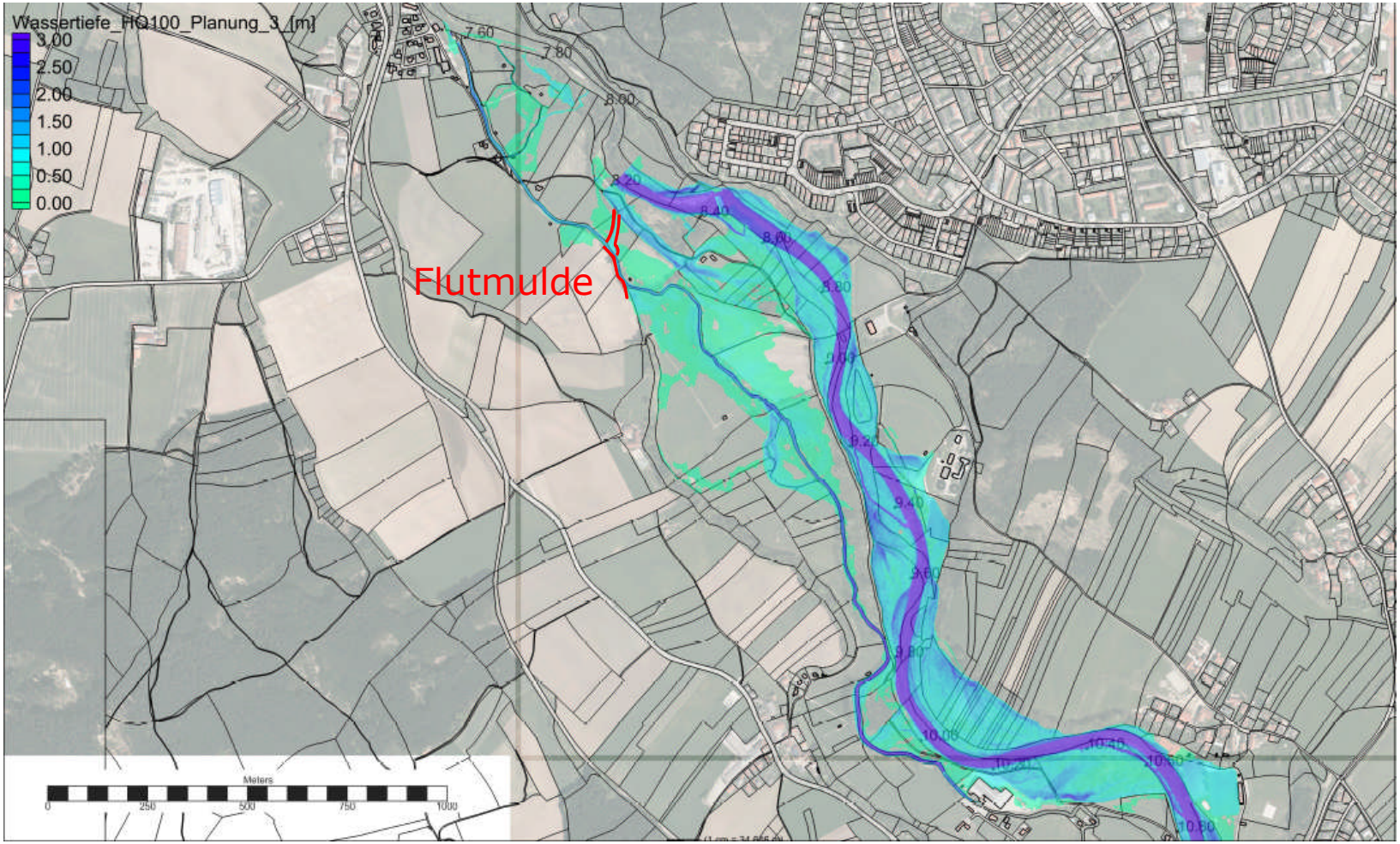
Weganhebung zwischen Fkm. 9,7 und 10,2 im Mittel um 0,35 m + Freibord

Variante 2

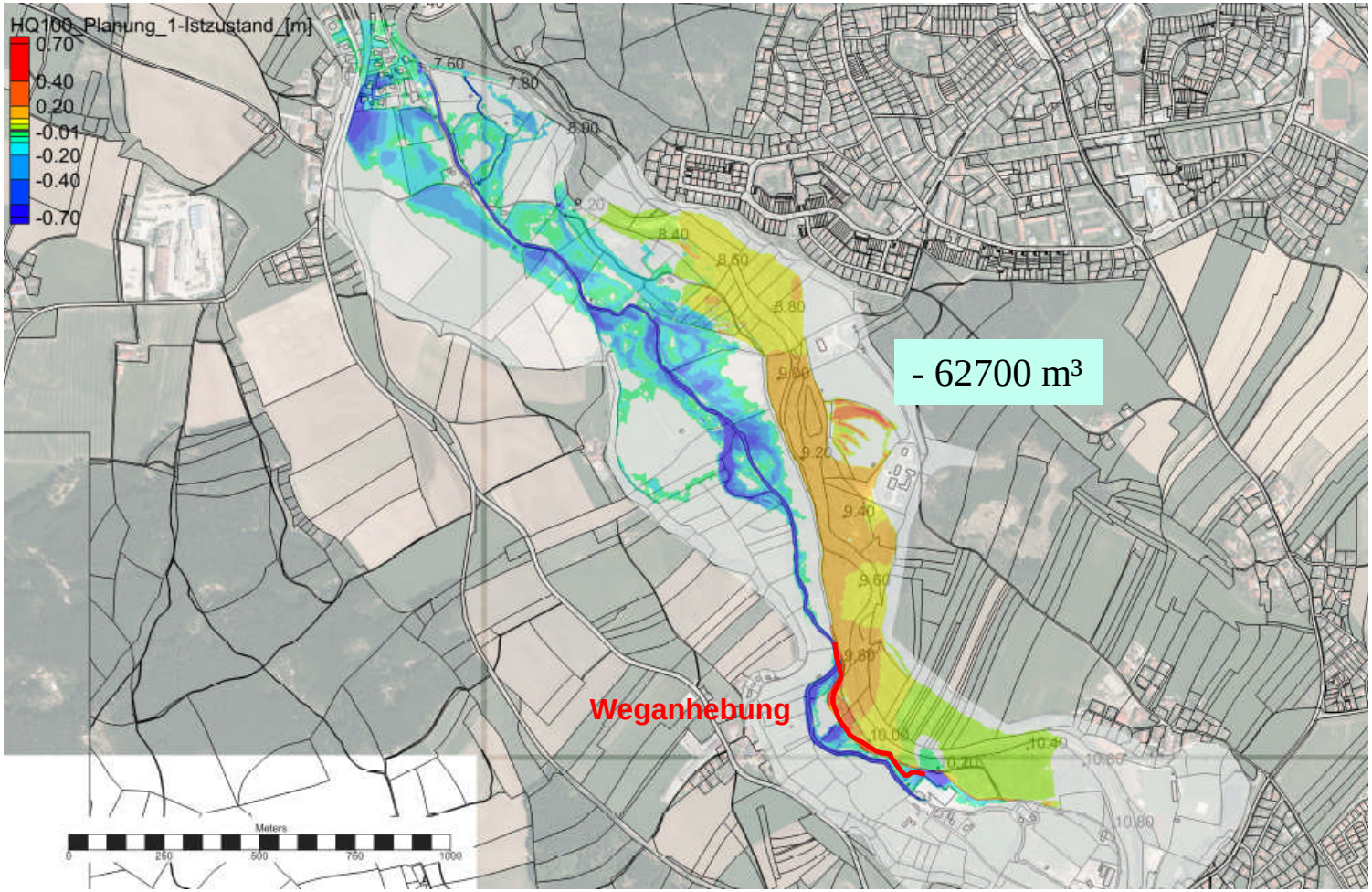


Weganhebung südlich von Hörpolding im Mittel um 0,4 m + Freibord

Variante 3

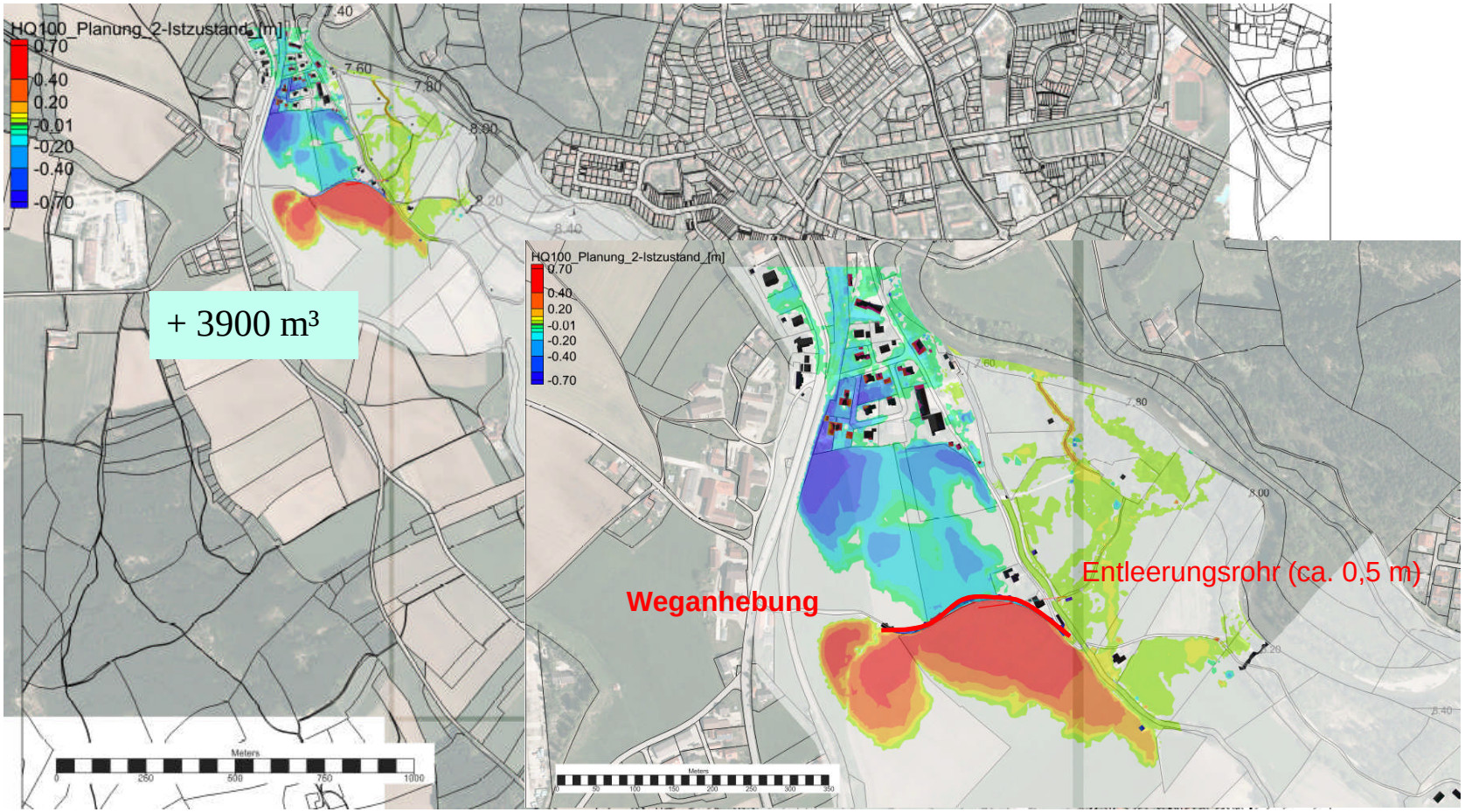

Wassertiefe_HQ100_Planung_3 [m]
3.00
2.50
2.00
1.50
1.00
0.50
0.00
Flutmulde
Meters
0
250
500
750
1000

Variante 1 Wasserspiegellagenänderung



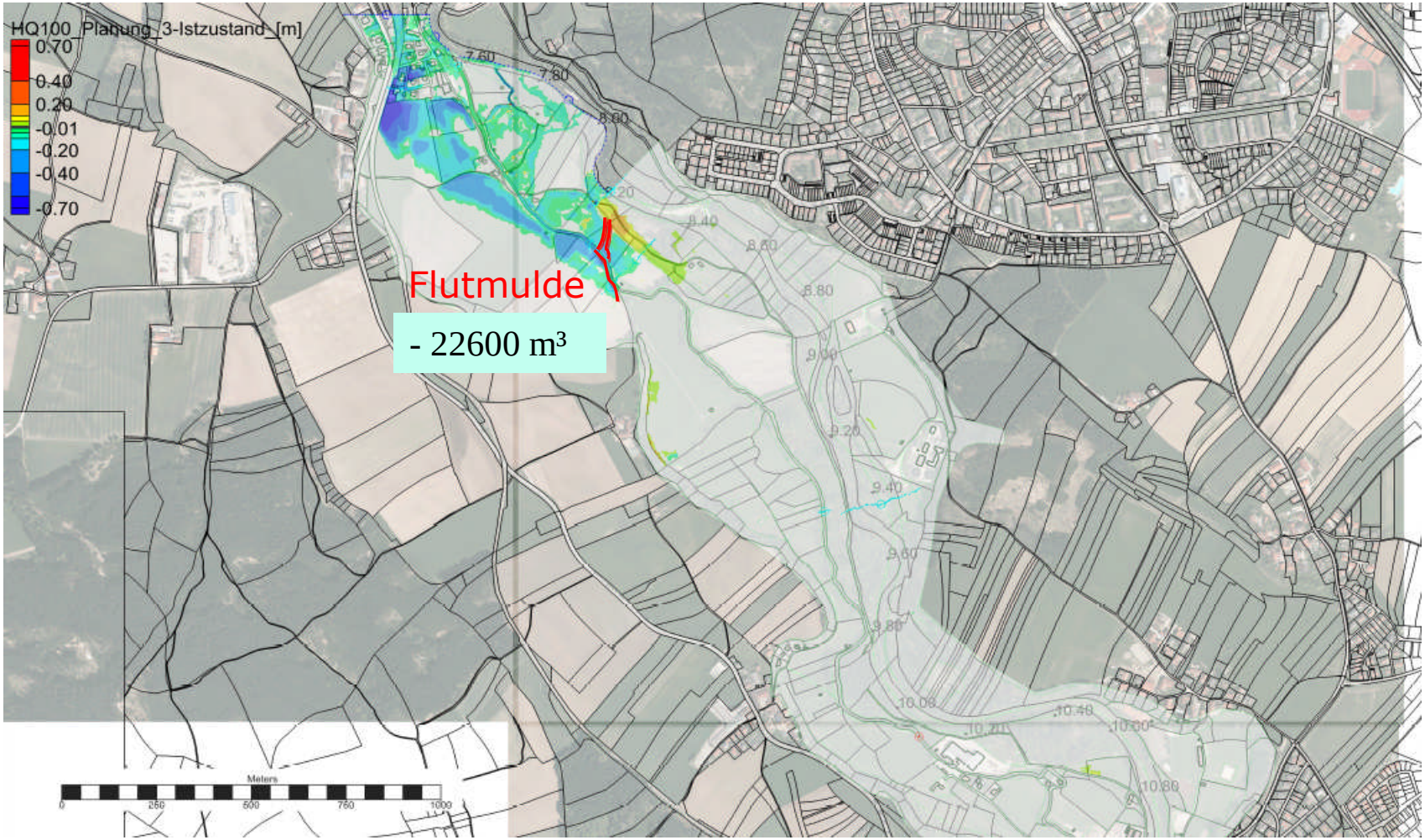
Weganhebung zwischen Fkm. 9,7 und 10,2 im Mittel um 0,35 m + Freibord

Variante 2 Wasserspiegellagenänderung



Weganhebung südlich von Hörpolding im Mittel um 0,4 m + Freibord

Variante 3


HQ100_Planung_3-Istzustand_[m]
0.70
0.40
0.20
-0.01
-0.20
-0.40
-0.70
Flutmulde
- 22600 m³
Meters
0
250
500
750
1000

Auswertung Retention

		V im Modellgebiet [m³]	dV [m³]	Maßnahme	Hinweis zu einzelnen Auswirkungen
		908.000			
1	Weganhebung Aigner Maschinenbau	845.300	-62.700	Weganhebung auf rund 830 m im Mittel um 0,35 m + Freibord entlang des gewässerbegleitenden Wegs im Bereich der Firma Aigner Maschinenbau	Mittlerer Wasserstand am angehobenen Weg 0,35 m, deutlicher Wasserspiegellagenanstieg im Bereich der Klärnalage an der Rauschbergstraße bis auf das Niveau der Straßen innerhalb der Anlage, Freibord am Deich dennoch rund 1 m
2	Weganhebung Klostermühle	911.900	3.900	Weganhebung im Mittel um 0,4 m + Freibord südlich von Hörpolding, 0,5 m durchmessendes Rohr (rund 110 m lang) zu einem bestehenden Graben zur Entlehrung des resultierenden Beckens	Abfluss an der Klostermühle 6,4 m³/s, Anstieg im Bereich des bestehenden Gebäudes am Mühlweg 18 um 4 cm, Anstieg westlich Mühlbach in diesem Bereich durch etwas weiter nach Osten reichende Anhebung vermutlich vermeidbar
3	Flutmulde	885.400	-22.600	Ca. 12 m breite Flutmulde im Bereich des Flurstücks 9828/596/0 hörpoldinger Au, Ausleitung an Streichwehr 10 cm über Vermessungs Wspl, Abflussdrosselung durch 3 m breite Brücke knapp über Ausbauwspl, , Leitdeich mit Erfassung des Wassers des Grabens vom Mühlfeld (Flstnr. 9828/786/0)	Im Bereich der garage von Mühlweg 19 rund 1 cm Anstieg, das Wohngebäude selbst liegt etwa 0,5 m höher, Bei Regelabfluss 3 cm höhere Wasserspiegellagen oberhalb "Drossel".

Rückhaltewirkung
Ökokontofläche Hassmoning (2007)

Rückhaltewirkung
Ökokontofläche Hassmoning

Rückhaltewirkung Ökokontofläche Hassmoning